

„Und er war voll Gnade und Kraft“

## **Predigt zum Stefanustag 2022**

Die Charakterisierung des Stefanus mit zwei Worten macht mich nachdenklich. Es heißt von ihm: „Er war voll Gnade und Kraft“. Was im Deutschen nach abgegriffenen Floskeln der Kirchensprache klingt, waren für die ersten Christen klingende Begriffe, die aufhorchen ließen.

„Gnade“ hat im Griechischen nichts mit „gnädige Frau“ zu tun. Es hat auch nichts mit „Gnade vor Recht ergehen lassen“ zu tun, oder mit einer „gnädigen Herablassung“. „Ein Mann voll Gnade“ bedeutet im Griechischen auf den Punkt gebracht: Er steht mit Gott auf „du und du“ und ist mit sich im Reinen.

Die zweite Eigenschaft, mit der Stefanus charakterisiert wird, ist: „Er war voll Kraft“. Im Griechischen steht ein Wort, das wir als Fremdwort kennen: Er war voller Dynamik. Er hatte Lebenspower. Er war voller Tatendrang. Er ließ sich durch nichts beirren. Er hatte neue Ideen und ließ sich nicht davon abbringen.

Ich meine: Beides hängt zusammen. „Er war voll Gnade und Kraft“. Er stand mit Gott „auf du und du“ und war mit sich im Reinen. Und das gab ihm die Lebensenergie, den Mut und das Durchhaltevermögen, vorgegebene Grenzen zu durchbrechen.

Wenn die Apostelgeschichte dieses prägnante Bild von Stefanus zeichnet, will sie damit zugleich auch ein Idealbild für christliches Leben entwerfen: Mit Gott „auf du und du“ stehen und mit dir selbst im Reinen sein. Das verschafft dir Lebensenergie und Dynamik.

### **Einleitung**

Bei Trauergesprächen frage ich oft die Angehörigen: Können Sie einen oder zwei Wesenszüge Ihres Verstorbenen benennen, die für ihn typisch waren.

Und jedes Mal die Erfahrung: Es ist nicht leicht. Auch wenn man einen Menschen zu kennen meint, auf den Punkt zu bringen: was hat ihn denn ausgemacht.

In seiner Apostelgeschichte nennt der Evangelist Lukas heute zwei markante Eigenschaften des Stefanus, dessen Gedenktag wir heute begehen.

### **Fürbitten**

Mit dem heiligen Stefanus steht uns ein mutiger Glaubenszeuge vor Augen. Gott, wir bitten dich:

- Um den Mut des heiligen Stefanus, zur eigenen Meinung stehen zu können, auch wenn heftiger Gegenwind ins Gesicht bläst
- Um den Mut des heiligen Stefanus, Strukturen in unserer Gesellschaft anzuprangern, die die Menschenwürde verletzen.
- Um den Mut des heiligen Stefanus, Grenzen zu Menschen hin zu überschreiten, auch wenn vermeintlich Fromme dagegen wettern.
- Um den Mut des heiligen Stefanus, Menschen verzeihen zu können, die mir Schlimmes angetan haben.
- Um den Mut des heiligen Stefanus, noch im Angesicht des Todes den Himmel offen zu sehen. Wir beten heute besonders für ...

*Pfarrer Stefan Mai*